

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Wer wird Verein des Monats?

Auch in diesem Jahr suchen die Ostthüringer Zeitung und die Geraer Bank eG „Meinen Verein des Monats“. Gemeinnützige Vereine und OTZ-Leser können von der Aktion profitieren.

Gera. Die OTZ fördert seit dem Jahr 2009 gemeinsam mit der Geraer Bank eG ehrenamtliches Engagement und kürt „Meinen Verein des Monats“. Auch im siebenten Jahr wird die Aktion fortgesetzt. Von April bis September haben jeweils drei Vereine die Chance, in der Geraer OTZ auf einer Zeitungsseite vorgestellt zu werden. Den per Leservotum ermittelten Monats-siegern winken 1000 Euro Preis-geld.

Die Mai-Runde wurde mit dem Heimatverein Großebersdorf e. V. eröffnet. Vergangene Woche stellte sich der Heimatverein Niederpölnitz e. V. vor, an diesem Sonnabend der Heimatverein Töppeln e. V.

Auch die OTZ-Leser können vom Wettbewerb profitieren. Beim Abstimmen werden monatlich zehn mal 50 Euro verlost. Stimmkarten gibt es ab dem 30. Mai im Pressehaus in der Johannisstraße sowie den Filialen der Geraer Bank eG. Einsende-schluss ist der 12. Juni.



Das Geld soll allen zugute kommen

Töppeln. „Man soll ja eigentlich kein Geld verplanen, bevor man es hat“, sagt Ralph Weidhaas vom Heimatverein Töppeln auf die Frage, was man im Fall des Sieges bei „Mein Verein des Monats“ mit der 1000-Euro-Prämie anstellen würde. „Sicherlich würden wir damit unsere Tätigkeiten weiter ausbauen.“

Klar ist, dass es in irgendeiner Form der Allgemeinheit zugute kommen wird. Vielleicht eine Bank oder ein Ortsbegrüßungsschild, vielleicht ein weiteres Spielgerät für den Spielplatz oder es wird in den neuen Wanderweg investiert. Und auch der vereins eigene Rasentraktor koste ja Geld. Finanzielle Entscheidungen, so wird erklärt, würden immer vom gesamten Verein getroffen. „Wenn aber jemand noch eine gute Idee hat, etwas, was mir gerade nicht einfällt, kann er oder sie gern auf uns zukommen.“ MH



Von links: Sylvio Kusnick, Ralph Weidhaas, Torsten Franz und Heiko Pohl. Bei einem ihrer jüngsten Arbeitseinsätze haben sie gespendetes Holz verladen. Der Erlös des Weidenverschnitts kommt dem Spielplatz in Töppeln zugute. Foto: Marcel Hilbert

Weniger reden, mehr anpacken

Der Heimatverein Töppeln „bündelt die kreativen Kräfte im Ort“. Er wurde so breit wie möglich aufgestellt, um sich zum Wohle der Allgemeinheit frei entfalten zu können.

Von Marcel Hilbert

Töppeln. Angebote für die Jugend, das Bewahren von Traditionen, Veranstaltungen, Dorfverschönerung und Landschaftspflege – er könnte viel breiter kaum aufgestellt sein, der noch nicht einmal zwei Jahre alte Heimatverein Töppeln. „Als wir uns gegründet haben, haben wir die Satzung bewusst offen gestaltet, um uns frei entfalten zu können“, sagt Ralph Weidhaas. Der Ortsteilbürgermeister ist eines der 23 Mitglieder des Heimatvereins, die sich in vier Abteilungen dem Töppelner Gemeinwesen verschrieben haben.

Die Abteilung Teich hat sich der Hege und Pflege der Teiche samt deren Bewohnern verschrieben, hat das Teichgelände für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und organisiert zum Beispiel das jährliche Abfischen mit Forellenröchern.

Die Abteilung Landschaftspflege kümmert sich um die Wanderwege. So wurde zum Beispiel ein alter zugewucherter Versorgungsweg wieder begehbar gemacht und ausgeschildert, ein weiterer Wanderweg sei in Planung. Mit der Abteilung Gastro wird die ehemalige Gaststätte „Zum Haasen“ betrieben, zwar nicht mehr täglich, aber zumindest re-

gelmäßig, sagt deren ehemaliger Betreiber Ralph Weidhaas. Die Gaststätte wird als Vereinsheim genutzt, vermietet oder es finden vom Verein organisierte öffentliche Veranstaltungen hier statt. In der jüngste Abteilung mit dem Namen Kreativ hätten sich vornehmlich Frauen des Ortes organisiert, die zusammen ihre Kreativität ausleben, sei es beim Basteln oder Nähen.

„Unser Ziel war es, die kulturellen Kräfte im Ort zu bündeln“, sagt der Vereinsvorsitzende Eric Quadrat. Als vor zwei Jahren der Jugendclub in Töppeln geschlossen wurde und später auch die Gaststätte, hätte verschiedene Gruppen im Dorf die Grundlage gefehlt. Da aber zu dem Zeitpunkt bereits geplant war, für den Jugendclub einen Verein zu gründen, habe man das dann „einfach durchgezogen“. Es sollte ein Verein sein, in dem sich Jung und Alt gemeinsam für den Ort einsetzen können. Und ein Verein, in dem kurze, unkomplizierte Wege an der Tagesordnung sind. Ein pragmatischer Ansatz, der im Gespräch besonders deutlich wird – lieber weniger reden und mehr anpacken.

Auch wenn die Untergruppen alle relativ konkrete Zielstellungen haben, würden die großen Aktionen im Grunde gruppenübergreifend durchgeführt. Seien es nun die Arbeitseinsätze an Wanderwegen oder aktuell am Spielplatz, die Pflege von Kriegerdenkmal und Brunnen oder Veranstaltungen wie der Handwerkermarkt, der 2014 Premie-

re feierte und in diesem Jahr im September wiederholt werden soll. Auf diesen ist Vereinschef Eric Quadrat besonders stolz.

Außerdem unterstütze man mit dem Heimatverein weitere Veranstaltungen im Ort, wie das Maibaumsetzen, Adventsnachmittage, das Aufstellen von Oster- und Weihnachtsbaum und so weiter. Ralph Weidhaas, der auch Mitglied im Feuerwehrverein Töppeln ist, betont, dass man diesem mit dem Heimatverein keinesfalls Konkurrenz machen möchte, sondern vielmehr eine Ergänzung darstelle.

„Es ist leider das Problem, dass, egal was wir angehen, am Ende läuft es immer auf das Geld hinaus“, sagt Eric Quadrat. Bei der Vereinsarbeit seien deshalb Spenden ein großer Eckpfeiler, glücklicherweise gebe es viele Bürger, die den Verein unterstützen, wie nach dem Spendenaufruf für die Spielplatzsaniierung einmal mehr deutlich wurde. Das aktuelle Projekt sei ein finanzieller Kraftakt. Aber sicherlich einer, mit dem der junge Verein eine weitere deutliche Spur im Ortsbild hinterlassen wird.



Mit dem Traktor auf dem Teichgelände, das die Vereinsmitglieder pflegen.

Heimatverein Töppeln im Steckbrief

In wenigen Tagen wird der junge Verein aus dem Kraftsdorfer Ortsteil zwei Jahre alt. In dieser kurzen Zeit hat sich bereits einiges im Ort bewegt.

- Der Heimatverein Töppeln wurde am 25. Mai 2013 gegründet.
- Der Verein hat aktuell 23 Mitglieder, die sich in den Abteilungen Teich, Landschaftspflege, Gastro und Kreativ organisieren.
- Vorsitzender ist Eric Quadrat, seine Stellvertreter sind Jürgen Kroll und Dennis Lange. Thomas Just ist Kassenswart. Außerdem gehören dem Vorstand die Leiter der vier Untergruppen an.
- Neben Arbeitseinsätzen im Ort, versucht der Verein regelmäßige Veranstaltungen anzubieten, wie die Heimatabende im ehemaligen Gasthaus „Zum Haasen“, Am Bahnhof 3, oder den Handwerkermarkt, der am 26. September zum zweiten Mal stattfinden soll.



Eric Quadrat, junger Vorsitzender des jungen Vereins. Foto: Heimatverein Töppeln

- Zu den Aktivitäten gehören außerdem Wanderungen und das Abfischen an den Töppelner Teichen mit Forellenröchern, das in diesem Jahr Mitte September geplant ist.
- Eine Internetseite des Heimatvereins ist in Arbeit, ebenso der Auftritt im sozialen Netzwerk Facebook.
- Erreichbar ist der Verein unter Telefon (0365) 5 51 44 83 oder E-Mail heimverein.toeppeln@gmail.com



Der Spielplatz in Töppeln soll pünktlich zum Kindertag wieder die Jüngsten locken. Foto: Marcel Hilbert

Spielplatz wird am 31. Mai eingeweiht

Mit finanzieller Unterstützung und Muskelkraft hilft der Heimatverein Töppeln der Gemeinde bei der Wiederherstellung des Areals.

Von Marcel Hilbert

Töppeln. Dieser Tage dreht sich beim Heimatverein Töppeln im Grunde alles um den Spielplatz im Ort. Dessen Erneuerung, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, hat sich der Verein groß auf die Fahnen geschrieben, wie Ralph Weidhaas erzählt. „Die Gemeinde hat aufgrund des

schlechten Zustandes Mittel für Spielgeräte bereitgestellt“, sagt er: „Das Geld reicht allerdings nicht.“ Also habe sich der Verein verpflichtet, die Gemeinde zu unterstützen, sie da zu entlasten, wo es die Mitglieder können und dürfen.

Also mit Arbeitseinsätzen, wie auch wieder in dieser Woche, bei denen der alte Sand entsorgt, die alten Geräte ab- und die neuen aufgebaut, und neuer Fallschutzkies aufgebracht wurde und wird. Zudem wurden Spenden gesammelt. Nach einem Aufruf an die Haushalte in Töp-

peln seien rund 3000 Euro zusammengelassen, eine Unterstützung der Bürger, über die sich die Vereinsmitglieder mächtig freuen. Die Hilfe sah aber auch noch anders aus. So hat der Verein Holz gesponsert bekommen, das die Mitglieder wiederum in mehreren Freizeitstunden verladen und verkauft haben. Der Erlös – etwa 1000 Euro – kommt ebenfalls dem Spielplatzprojekt zugute.

„Die Gemeinde zahlt den Löwenanteil, die neuen Spielgeräte“, betont Weidhaas: „Im Grunde wird der Spielplatz einmal

komplett neu gemacht.“ Ein Spielturm, Wipptiere, die Schaukel, der Sandkasten und ein Karussell sollen hier künftig von den Kindern der Umgebung genutzt werden können, neben der noch intakten Wippe und der ebenfalls bereits vorhandenen Tischtennisplatte, die etwas versetzt wurden.

Künftig heißt in dem Fall noch im Mai, genauer ab dem 31. Mai. An jenem Sonntag, dem Vortag zum Kindertag, so steht es bereits fest, soll um 15 Uhr der sanierte Spielplatz mit einem kleinen Fest eingeweiht werden.

Anzeige

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Haben Sie **Interesse**, Ihr Unternehmen in diesem attraktiven Umfeld zu präsentieren?

Anruf genügt!

Pressehaus Gera | Tel. 0365 - 822 91 08
AnzeigenserviceGera@mediengruppe-thueringen.de

OSTTHÜRINGER Zeitung

